

ANTRAG

der Fraktion der BMV

Gesundes Leben lernen: Schulgärten aktiv in den Unterricht einbinden

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Die Förderung gesunder Ernährung, gerade bei Kindern und Jugendlichen, ist eine wichtige Aufgabe des Landes.
2. Die Zahl der Schulen in Mecklenburg-Vorpommern, die einen Schulgarten besitzen und diesen aktiv in den Regelunterricht integrieren, ist der Landesregierung nicht bekannt.

II. Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. in einem ersten Schritt zu evaluieren, wie viele Schulen in Mecklenburg-Vorpommern einen Schulgarten besitzen und diesen in den Regelunterricht einbinden,
2. im Anschluss daran ein Konzept mit konkreten Maßnahmen zur Förderung der Schulgärten an den Schulen des Landes zu entwickeln und
3. in diesem Zusammenhang zu prüfen, in welchem Umfang die Schulgärten aktiv und fächerübergreifend in den Schulalltag integriert werden können, um das allgemeine Umwelt- und Naturschutzbewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu steigern und weiterhin die Grundlage für eine gesunde und ausgewogene Ernährung zu schaffen, sowie
4. außerdem darauf hinzuwirken, dass vermehrt Schülerbetriebspraktika und Schulausflüge in Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft stattfinden.

Bernhard Wildt und Fraktion

Begründung:

Der Schulgarten eignet sich hervorragend als Lernort für die Vermittlung eines guten Naturschutz- und Umweltbewusstseins. Aber auch der Grundstein einer frühen Gesundheits- und Ernährungsbildung kann hier gelegt werden. Die Schülerinnen und Schüler werden an Zusammenhänge in der Natur herangeführt und übernehmen Verantwortung. Trotz des Wissens über den positiven Effekt eines Schulgartens ist der Landesregierung nicht bekannt, wie viele Schulen in Mecklenburg-Vorpommern einen solchen besitzen beziehungsweise direkt in den Regelunterricht einbeziehen.

Die Einbindung des Schulgartens im Rahmen eines fächerübergreifenden Unterrichts würde eine sinnvolle Ergänzung im Schulalltag darstellen und die Kinder und Jugendlichen dazu animieren, sich aktiv einzubringen. Neben einem Erleben von Umwelt und Natur steht das gemeinsame praktische Arbeiten im Vordergrund und fördert so den Zusammenhalt unter den Schülerinnen und Schülern. Gleichzeitig erlernen sie grundlegende Fertigkeiten in den Bereichen Gartenbau und Landwirtschaft im Sinne der Berufsorientierung.

Ein weiterer wichtiger Punkt stellt die gesunde Ernährung unserer Kinder und Jugendlichen dar. Im Schuljahr 2016/2017 litt nahezu jedes siebte Vorschulkind an Übergewicht (<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/95786/Jedes-siebte-Vorschulkind-in-Mecklenburg-Vorpommern-uebergewichtig>). Auch mit steigendem Alter wächst die Rate der Übergewichtigen in Mecklenburg-Vorpommern. Deshalb ist es umso wichtiger, auch in der Schule die Basis einer gesunden Ernährung zu schaffen und die Kinder praxisorientiert und mit niedrigschwellig angelegten Projekten an die Thematik heranzuführen.

Eine gesunde Einstellung zur Land- und Ernährungswirtschaft kann positiv ergänzt werden, indem vermehrt Schülerbetriebspraktika und vor allem Schulausflüge in betreffende Betriebe stattfinden.